

MACH DEIN VATER-DING! DER VÄTERNETZWERK-SUMMIT 2018

Wie wollen Väter 2020 leben und arbeiten?



Der Väternetzwerk-Summit mit Vätern, Personaler*innen und Fachexpert*innen am 04.12.2018 von 13.30 – 19.00 Uhr bei der Fraport AG

Digital, Flexibel, Mobil – so sieht die Arbeitswelt von morgen aus. Doch was hat das für Auswirkungen auf die Vereinbarkeit von Vätern? Wie nutzen Väter heute die neue Flexibilität, Homeoffice, die digitalen Tools und mobiles Arbeiten, um wirklich mehr Zeit für ihre Familie zu haben und nicht im ständigen Drahtseilakt zwischen Beruf und Familie zu landen? Und wie können PersonalerInnen und Führungskräfte, mittels dieser neuen innovativen Möglichkeiten, auch die Vereinbarkeit der Väter stärken und diese als Ressource ansehen?

Spannende Experten-Impulse werden sich mit interaktiven Sequenzen und viel Austausch untereinander abwechseln! Kurze innovative Impulse zu den Fragen der neuen Vereinbarkeit für Väter und eine Podiumsdiskussion, die Vorteile und Herausforderungen beleuchtet, bilden den Einstieg. Im Anschluss steht der persönliche Erfahrungsaustausch zu verschiedenen konkreten Fragestellungen in strukturierten Diskussionsrunden im Fokus. Lasst uns gemeinsam innovative Lösungen entwickeln, um die Arbeitswelt von morgen so zu gestalten, dass Väter ihr Vater – Ding machen können!

Keynotespeaker

- **Alp Dalkilic**, Finanzvorstand des Privat- und Firmengeschäfts bei der Deutschen Bank und Schirmherr des Väter@DB Väternetzwerks – was macht Väternetzwerke in Zukunft so wertvoll?
- **Robert Kötter**, Co-Gründer von „Work Life Romance“ - Autor vom Bestseller „Design Your Life“ und Experte für die Zukunft der Arbeit – er stellt seinen Prototyping-Ansatz für Väter vor!
- **Matthias Lais**, Direktor Main Incubator GmbH, Digitalisierungsexperte – was ist für Väter im Zeitalter der Digitalisierung wichtig zu wissen und wie beeinflusst es uns Vatersein?

Interaktiver Austausch an acht Tischgesprächen:

1. „**Väter in ständiger Erreichbarkeit**“ – Wie kann ich als Vater abschalten und mich in meiner Freizeit voll auf meine Kinder und Partnerin konzentrieren?
2. „**4 Tage reichen doch!**“ – Wie kann ich reduziert arbeiten, ohne die Befürchtung zu haben, beruflich aufs Abstellgleis zu geraten?
3. „**Aushandeln auf Augenhöhe**“ – Wie handeln Frauen und Männer eigentlich Ihre Partnerschaftlichkeit / Karriere aus – zu Hause und im Job?
4. „**Homeoffice...und alles wird gut?!**“ – Vorstellung und Diskussion der aktuellen Homeoffice-Studie von Fraport – So gelingt die Umsetzung in der Praxis!
5. „**Väternetzwerkarbeit in der Praxis**“ – Netzwerkväter von Sanofi berichten, wie als Väter-Netzwerk erfolgreich konkrete Projekte umgesetzt werden können.
6. „**Apps, die endlich Väter unterstützen!**“ – Digitale Familien-Apps – Digitalisierung als Chance für mehr persönlichen Freiraum und Entlastung – www.digitaleelternhelfer.de.
7. „**Kulturarbeit ist Väterarbeit!**“ – Was ist und wie gelingt väterbewusste Personalpolitik 2020?
8. „**Männer engagieren sich für Diversity!**“ – Wie können wir mehr Männer davon überzeugen, Diversity zu unterstützen?

Tischgespräche: Themen und Inhalte

<p>1 „Väter in ständiger Erreichbarkeit“</p> <p>Antonios Tzouvaras, Netzwerk Väter@DB Matthias Lais, Direktor Main Incubator GmbH</p>	<p>Wie kann ich als Vater abschalten und mich in meiner Freizeit voll auf meine Kinder und Partnerin konzentrieren?</p> <p>Die Grenze zwischen Beruf und Familie verschwimmt immer mehr. Und auch wenn die neuen Arbeitsweisen viel Flexibilität ermöglichen, so kann es auch schwerfallen, mal nicht an den Laptop und die lange ToDo-Liste in der Tasche zu denken, sondern einfach nur bei der Familie zu sein. Welche Strategien gibt es, um besser abschalten zu können, Zeit mit der Familie zu genießen und die eigenen Bedürfnisse nicht aus dem Auge zu verlieren?</p>
<p>2 „4 Tage reichen doch!“</p> <p>Robert Kötter, Work Life Romance Dr. Mario Emmeluth, Netzwerk Teilzeit bei der BASF</p>	<p>Wie kann ich reduziert arbeiten, ohne die Befürchtung zu haben, beruflich aufs Abstellgleis zu geraten?</p> <p>Es gibt sie wirklich: Väter die in reduzierter Vollzeit arbeiten und „trotzdem“ Karriere machen. Warum eigentlich auch nicht?! Wie kann eine Kombination gut gelingen? Welche Möglichkeiten bietet die neue Gesetzänderung zur Brückenteilzeit und welche Denkweisen müssen sich in den Unternehmen verändern, damit Arbeiten in Teilzeit und Karriere sich nicht länger ausschließen – weder für Frauen, noch für Männer?</p>
<p>3 „Aushandeln auf Augenhöhe“</p> <p>Sascha Schmidt, Vortragsredner und Autor zum Thema Partnerschaft Gerd Göbel, Netzwerk Fokus Väter bei der Commerzbank</p>	<p>Wie handeln Frauen und Männer eigentlich Ihre Partnerschaftlichkeit / Karriere aus?</p> <p>Wer liefert welchen Beitrag zu den Familienaufgaben und wessen Karriere geht eigentlich vor? Fragen, die gerade in Zeiten einer stärker partnerschaftlichen Aufstellung als Paar und Eltern diskutiert werden müssen. Denn wenn eine/r die Arbeitszeit verringert oder aus Teilzeit in Vollzeit wechselt, betrifft das die ganze Familie. Aber auch im Unternehmen fehlt häufig noch die Selbstverständlichkeit auch als Vater Vereinbarkeitsthemen offen anzusprechen und tatkräftig bei der Umsetzung unterstützt zu werden.</p>
<p>4 „Homeoffice...und alles ist gut?!“</p> <p>Christian Meyer, HR Fraport</p>	<p>Vorstellung und Diskussion der aktuellen Homeoffice-Studie von Fraport – So gelingt die Umsetzung in der Praxis!</p> <p>Fraport hat im September alle Homeoffice-Nutzer gezielt nach deren Erfahrungen in den letzten Jahren befragt. Die wichtigsten Ergebnisse werden kurz vorgestellt und anschließend folgende Fragen diskutiert: Welchen Stellenwert nimmt Homeoffice in unserer heutigen Arbeitswelt ein und wohin wird es sich entwickeln? Was bedeutet das auch für die jungen Väter, die sich nicht trauen Homeoffice oder mobiles Arbeiten beim Vorgesetzten zu beantragen?</p>
<p>5 „Netzwerkarbeit in der Praxis“</p> <p>Hans - Falk Rasser Dr. Hans – Rainer Drieschmanns, beide Netzwerk Väter@Sanofi</p>	<p>Netzwerkväter von Sanofi berichten, wie als Väternetzwerk erfolgreich konkrete Projekte umgesetzt werden können.</p> <p>Gibt es das eine, perfekte Homeoffice-Modell für Väter? Diese Frage hat sich auch das interne Väternetzwerk von Sanofi gestellt und sich in den letzten Monaten intensiv mit passenden Homeoffice-Modellen für Väter beschäftigt. Welche Homeoffice-Modelle und Regelungen es gibt, wie ihre Vorgehensweise als Netzwerk dabei war und welche Erkenntnisse sie gewonnen haben, möchten sie bei diesem Tischgespräch mit Euch teilen und diskutieren.</p>
<p>6 „Apps, die endlich Väter unterstützen!“</p> <p>Anna Janina Figoluschka, https://www.digitaleelternhelfer.de, Henrike- Marie Gerber, Siteinander Rüdiger Dreyer, elternleben.de</p>	<p>Digitale Familien-Apps – Digitalisierung als Chance für mehr persönlichen Freiraum und Entlastung.</p> <p>Alle reden über Apps und digitale Tools, die die Vereinbarkeit für Eltern erleichtern sollen. Doch was sind ganz konkrete Tools, die Vätern mobiles Arbeiten, virtuelles Führen und sogar Netzwerkarbeit erleichtern können? Und welche Apps können dabei helfen den Familienalltag zu organisieren, oder als Familie in gutem Kontakt zu bleiben, auch wenn eine/r mal auf Dienstreise ist, oder seine Kinder nur jedes zweite Wochenende bei sich hat? Unsere Digitalexperten geben antworten.</p>
<p>7 „Kulturarbeit ist Väterarbeit!“</p> <p>Volker Baisch, Koordinator Väternetzwerk Erdmute Thalmann, HR Vodafone</p>	<p>Was ist und wie gelingt väterbewusste Personalpolitik 2020?</p> <p>Väterbewusste Personalpolitik basiert auf einer wertschätzenden und vertrauensvollen Kultur im Unternehmen, wo gerade Führungskräfte sich bewusst sind, dass auch Männer ein Vereinbarkeitsproblem haben. Kulturarbeit beginnt im Kleinen, deswegen möchten wir Euch gerne ein paar Tools mit Euch teilen und diskutieren, wie Ihr Euer Team und Eure Abteilung für mehr Vereinbarkeit sensibilisieren könnt.</p>
<p>8 „Männer engagieren sich für Diversity!“</p> <p>Wilfried Gerblich, Dipl.- Psychologe & Coach</p>	<p>Wie können wir mehr Männer davon überzeugen, Diversity zu unterstützen?</p> <p>Der Change Prozess von Diversity richtet seine Aufmerksamkeit auf Väter, Frauen, Behinderung, Herkunft, LGBT und wir wundern uns, warum Männer Diversity nicht mehr unterstützen. Denn Männer sind in diesem Prozess ein wesentlicher Erfolgsfaktor, da sie in weiten Teilen der Wirtschaft auf Führungsebenen noch immer die Mehrheit bilden. Dementgegen steht das fortschreitende Infragestellen männlicher Werte und Eigenschaften. Wilfried Gerblich stellt ein Seminarkonzept für eine bereichernde Unternehmenskultur vor, in dem Männer, Mannsein und Männlichkeit angesprochen werden, sowie thematisiert wird, warum Männer so wichtig für Diversity sind. Nach der Vorstellung des Konzepts ist Euer Feedback gefragt.</p>